

Bergwald fiel Behrer Pietisch plötzlich um. Sein Sohn Wilhelm glaubte erst mit Rückicht auf die Situation, daß sich der Vater einen Spuk mit ihm machen wollte und ging belustigt weiter, sah sich jedoch bald um. Als er aber sah, daß sich der Vater noch nicht erhoben hatte, kehrte er zurück. Da erkannnte er sofort, daß sein Vater tot sei. Pietisch jun. begab sich sofort in die nächstgelegene Behausung, von wo er einen Mann zum Gemeindearzt Dr. Bubos in Vieendorf sandte, der nach seinem Erkennen nur mehr den Tod feststellen konnte. Ein Herzschlag hatte dem Leben ein so reiches Ende bereitet. Die Leiche wurde nach Vieendorf bei Zell am See gebracht.

* **Sächsischer Mittelstand und Hansa-Bund.** Die Mittelstandsvereinigung im Königreich Sachsen erläutert in Sachen des Hansa-Bundes ein Rundschreiben an sämtliche Körperschaften des sächsischen Mittelstandes. Zunächst wird in dem Schriftstück nochmals festgestellt, daß alle maßgebenden sächsischen Kaufesorganisationen des Mittelstandes den Bestrebungen des Hansa-Bundes abwesend gegenüberstehen. Das gleiche gelte von den sächsischen Gewerbezimmern und von der bedeutendsten Vertretung des Handwerks, dem Vorstande des Deutschen Handwerksamortages. Auch die maßgebenden Organisationen des Kleinhandels und der mittleren kaufmännischen Betriebe verhielten sich ablehnend. Begründet wird in dem Rundschreiben diese Haltung u. a. wie folgt: Das konstituierende Präsidium des Hansa-Bundes zeige sich in der Haupstädte aus ausgesprochenen Vertretern des Großkapitals zusammen. Der Mittelstand könne im Hansa-Bund also nur eine gegnerische Organisation erblicken, die vielleicht nur geübt wurde, um der Mittelstandsbewegung zugunsten des Großkapitals Abbruch zu tun. Der Bund müsse sofort verzagen, wenn es sich darum handele, a) den Kartellen und Syndikaten, die auf die Ausbeutung der Industriellen, Handwerker und Kaufleute gerichtet sind, Biegel durch die Gesetzgebung anzulegen, b) Warenhäuser und Konsumvereine zu bekämpfen, c) Steuerlasten im Sinne des Mittelstandes zu verteilen, d) Nullfragen zu regeln usw. Das Schreiben schlicht: Auf wirtschaftlichem Gebiete scheide der Hansa-Bund als ernst zu nehmender Faktor aus. Damit schwindet für die mittelständischen Berufsschichten jedes Interesse am Hansa-Bunde, der nur auf rein politischem Boden sich notdürftig betätigen kann."

* Die Ausgabe der Leipziger Universitäts-Jubiläumsmünzen erfolgte heute vormittags in Dresden an der Hauptkasse der Sächsischen Bank zu Dresden und an der Kasse des Kultusministeriums. Wie groß der Andrang des Publikums war, läßt sich daraus erkennen, daß an dem Geschäftshause der Sächsischen Bank die Liebhaber und Anwärter der Jubiläumsmünze bereits vor 7 Uhr Aufstellung genommen hatten und gegen 9 Uhr zu einer veritablen ansehnlichen Volksansammlung angewachsen waren. Von 9 Uhr an walzte dann der Hauptkassierer der Sächsischen Bank, Herr Troll, im Schweiße seines Angestellten des Amtes der Ausgabe in so umfassender Weise, daß um 10 Uhr bereits die Fünfmarkstunde und gegen 11 Uhr auch die Zweimarkstunde ausverkauft waren. Die Münzen selbst tragen auf der Vorderseite die Porträtköpfe Friedrichs des Streitbaren und Se. Majestät des Königs mit der Umschrift „Friedrich der Streitbare + Friedrich August + 1409 Universität Leipzig 1909 +“. Der Revers zeigt die übliche Ausführung der deutschen Reichssilbermünzen mit dem Reichsadler und der Wertangabe.

Neubau des Wasser-Hochbehälters in Borsigau
Räcknitz. Zur Besserung der in den hochgelegenen Teilen der Vorstädte Plauen, Räcknitz usw. herrschenden Schwankungen der Druckverhältnisse im Wasserrohrnetz machte sich der Bau eines weiteren Hochbehälters notwendig. Er ist in unmittelbarer Nähe der beiden größeren Bassins im Räcknitzer „Volkspark“ und des ehemaligen Kaiser Chausseegeld-Einnahmer-Gebäudes angeordnet worden. Mit der Herstellung des ebenfalls wie jene in Stampfbeton ausgeführten Bauwerks, dessen Zeitung dem städtischen Hochbauamt obliegt, wurde im Herbst vorigen Jahres begonnen. Gegenwärtig sind die Arbeiten bis auf den erforderlichen Abzug im Inneren zum Abschluß gelangt. Der neue Behälter bedeckt eine Fläche im Ausmaße von 10 zu 8 Meter und besitzt einen Fassungsraum von 3000 Kubikmetern bei einem Wassерstande von 4 Metern. Am Gegenjaz zu den vorgenannten Bassins des „Volksparks“ wird die Oberfläche des neuen Hochbehälters für das Publikum nicht zugänglich sein. Er wird sich nur als mit Rosen besetzter Hügel gegenüber dem „Moreau-Denkmal“ und der „Bismarck-Säule“ 2 bis 3 Meter hoch auf dem nach der Stadt hin abfallenden Terrain erheben. Für die Herstellung der starken Sohle und Wandungen sind sehr erhebliche Betonmassen notwendig gewesen. Die Speisung der neuen Anlage erfolgt durch die im nahen „Volkspark“ errichtete Pumpstation aus dem Tolkewitzer Wasserwerk.

* Als Hauptgeschworene für die nach den Gerichts-
sitzungen beginnende 3. diesjährige Schwurgerichtsperiode
wurden in der heute vormittag unter Vorsitz des Herrn
Landgerichtspräsidenten Dr. Wallensamp abgehaltenen
Sitzung folgende Herren ausgelost: Woldemar Lipper,
Dr. phil. Reiterungsrat und Staatsarchivar, Niederlößnitz;
Hans v. Schierbrand, Major z. T., Dresden; Alois Pattis,
Aufmann, Dresden; Joh. Oskar Hugo Böd. Dr. phil.
Chemiker, Oberlößnitz; Friedrich Wilhelm Büchner, Pri-
vatius, Heidenau; Paul Joachim Döhl, Privatus, Meißen;
Wilhelm Oswald Enterlein, Fabrikbesitzer, Niedersedlitz;
Hermann Gneiß, Rittergutsverwalter, Oberleutnant d. R.
Rittergut Gomiaq bei Dohna; Robert Richard Schimpffs,
Aufmann, Großenhain; Oskar Trude, Dr. phil. Professor,
Arch. Hofrat, Dresden; Karl August Berger, Privatus,
Leubnitz; Otto v. Tschiritsch und Boesendorff, Oberlandes-

Fürsten mit Randbemerkungen versehen worden, die freilich an geistreichen Wiben das Bild und den begleitenden Text weit übertrifffen. Auch Kaiser Wilhelm ließ es sich nicht nehmen, bei seinem Besuch in der Familie des Fürsten die Kertschuren-Sammlung zu besichtigen. Einmal äußerte er bei dieser Gelegenheit: „Ich glaube, es würde manchem Wibylatte an Stoff mangeln, wenn es den Vätern nicht ganze Seiten mit Glossen über uns bringen könnte, in denen häufig auch nicht die geringste Spur von Wib zu finden ist.“ Bekanntlich ist auch Kaiser Wilhelm im Besitz einer Sammlung von Kertschuren, die über ihn erschienen sind.

Max Reinhardt und das Münchner Künstlertheater.

II.

Trotz des Zwanges, den das nach „unerschütterlichen Prinzipien“ und reformatorischen Grundzügen erbaute Münchner Künstlertheater auf einem frei nach den Eingebungen seines Genies schaffenden Künstler, wie es Max Reinhardt ist, ausüben muhte, in der Erfolg den Berliner Gästen treu geblieben. Es war kein kampfloses Überwinden, es muhte gestritten werden, aber die Siege haben nicht gefehlt. Der Boden zu großen Erfolgen muß in München als ein denkbar günstiger bezeichnet werden, erstens ist die ganze Münchner Atmosphäre von künstlerischen Ideen, starkem Wollen (dem oft das Vollbringen nicht gegeben ist), strebendem Bemühen wie gesättigt, zweitens war gerade hier auf dem Scheite der Schauspielkunst viel gesündigt. Der Oper, dem Prinz-Regenten-Theater war die ganze Liebe zugewandt, und Thalia und Melpomene trugen zerstümmelte Gewänder, ohne Frische und Leuchtkraft in der Farbe. Zum mindesten war ein Stillstand, sowohl in der Königl. Hofbühne, als in den Privattheatern zu verzeichnen, und Stillstand ist bekanntlich Rückschritt. Reinhardt und seine Leute, in denen so viel Frische und Leuchtkraft, so viel Schwung und Jugend ist, muß-

nant a. D. Bachwitz; Karl Moritz Hermann Markus, Kaufmann, Großenhain; Eugen Gustav Röntgen, Rittergutsbesitzer, Kleinstruppen; Heinrich August Herwig, Dammländewerthebiger, Königstein; Ernst Johannes Raundorf, Fabrikbesitzer, Großenhain; Friedrich Paul, Generalmajor a. D. Dresden; Franz Otto Müller, Königl. Schornsteinleger-Obermeister, Dresden; Adolf Thürnenreich, Webdrogist und Fabrikant, Radebeul; Max Stöglitz, Kaufmann, Leuben; Rudolf Bierling, Kommerzienrat, Leipzigerstrasse, Dresden; Eduard Gustav Wiener, Kaufmann und Stadtrat, Königstein; Emil Ernst Robert Höhme, Kaufmann, Fabrikbesitzer, Glashütte; Paul Friedrich Bruns, Warmuth, Kaufmann und Fabrikant, Dresden; Otto van Dittmann, Generaldepolmächtigter, Friedensrichter und Stadtverordneter, Dresden; Heinrich Lange, Zimmermeister, Gemeindevorstand und Friedensrichter, Weißig; Franz Brüd, Buchbinder, Weichen; Theodor Grohmann, Königl. Forstmeister, Nitschsdorf bei Königstein; Franz Xaver Hynel, Kommerzienrat, Riesa; Georg Wilhelm Sommerlad, Dipl.-Ing. und Fabrikbesitzer, Niedersedlitz.

* Eine Lehrerfahrt an die Wasserlante veranstaltet auch in diesem Jahre der Deutsche Hollenverein. Daran nimmt je ein Lehrer jedes Schulinspektionsbezirks teil. Jeder Teilnehmer erhält außer freier Fahrt auch vollständig freie Befreiung. Die Fahrt beginnt morgen in Hamburg, geht nach Kiel, Kaiser-Wilhelm-Kanal, Cuxhaven, Helgoland, Wilhelmshafen und endet am 30. April in Bremen.

* Sonderung nach dem Griechischen Tonarten-
beispiel.

* Sonderzug nach dem Erzgebirge. Sonntag, den 1. August, wird der zweite und letzte diesjährige Sonderzug von Dresden nach dem Erzgebirge (Annaberg) Reiter

zug von Dresden nach dem Erzgebirge (Annaberg, Weipert, Oberwiesenthal usw.) abgeführt werden. Die Abfahrt erfolgt vom hiesigen Hauptbahnhofe früh 5 Uhr, von Potschappel früh 5 Uhr 12 Min., von Tharandt 5 Uhr 24 Min., von Freiberg 6 Uhr 13 Min., die Ankunft findet statt in Erdmannsdorf um 7 Uhr, in Schöpau 7 Uhr 24 Min., in Wilischthal 7 Uhr 34 Min., in Wolkenstein 7 Uhr 55 Min., in Wiesenbad 8 Uhr 8 Min., in Schönfeld-Wiesa 8 Uhr 19 Min., in Annaberg 8 Uhr 30 Min., in Buchholz Königsl. 8 Uhr 41 Min., in Buchholz 8 Uhr 47 Min., in Grünthal 9 Uhr 14 Min., in Bärenstein 9 Uhr 42 Min., in Weipert 9 Uhr 47 Min. und in Oberwiesenthal 10 Uhr 54 Min. vormittags. Die Rückfahrt des Sonderzuges erfolgt desselben Tages abends 7 Uhr 2 Min. von Oberwiesenthal, 7 Uhr 50 Min. von Weipert, 8 Uhr 7 Min. von Annaberg. Denjenigen Reisenden, welche nach und vor Geyer, nach und von Zwickau, sowie nach und von Scheibenberg fahren wollen, stehen auf den betreffenden Anschlusslinien fahrplanmäßige Züge zur Verfügung. Der Fahrkartenverkauf beginnt Donnerstag, den 29. Juli, und wird Sonnabend, den 31. Juli, abends 9 Uhr, geschlossen. Fahrpreise und alles sonst Wissenswerte ist aus den Anschlägen zu ersehen.

Bei der Staatsbahnenverwaltung wurde befördert: Boigk, bisher Eisenbahn-Controllistent im Borna bei Leipzig, zum Kassenvorsteher (Abfertigungsdienst) in Greiz, Bemerg; Regierungsbaumeister Räwiter von der Bauinspektion Leipzig I zum Baubüro Altenburg. Angestellte: die Eisenbahn-Mitarbeiter Koch in Hohenstein-Ernstthal, Wersfel in Stein-Hartenstein und Neugne in Dresden als Eisenbahnassistenten daseßt.

* **Polizeibericht**, 24. Juli. Am Dienstag rettete der Badegeselle Wünkel im Verein mit dem Bademeister Weisen den 8jährigen Knaben Korb, der oberhalb des Johannistädter Stadtbades in die Elbe gefallen und bereits unter den Tragewallen des Bades verschwunden war, vom Tod des Ertrinkens. — Von den fürstlich in der Elbe ertrunkenen Brüdern Espig ist heute früh die Leiche des jüngeren unterhalb der Marienbrücke gefunden und polizeilich aufgeschoben worden. — Beim Übertklettern eines eisernen Geländers kam dieser Tage am Moritzring ein 7jähriger Knabe zu Falle und brach den linken Unterarm.

* Von einem Tobsuchtdanfall wurde heute morgen in einem Verhandlungssaal des Schöffengerichts am Münchner Platz eine 23 Jahre alte Kohlenhändlers-Ehefrau besessen, gegen die von einer Trägersfrau eine Privatklage wegen Beleidigung angestrengt worden war. Nachdem die Parteien den Saal betreten hatten, brach die Beklagte im lautes Weinen aus und begann zu töben. Ihr Ehemann und der Gerichtsdienner führten sie aus dem Saale in ein Zimmer, in dem sie der herbeigerufene Arzt in Behandlung nahm.

*** Verlaufen.** Seit mehreren Tagen befindet sich bei der Polizei in Pöschwitz ein etwa 5 Jahre alter Knabe, der sich Kurt Peter nennt, dessen Angehörige sich aber bisher nicht gemeldet haben. Das Kind trägt graue, weißgestreifte Hose, blaugraue Jacke, blaue Schürze mit roter Einfassung, ist ohne Mütze und geht barfuß.

* Der Verwalter des städtischen Krankenhauses zu Gladbeck, vom Endt, wurde vorgestern nach auf dem Wege von Pulsnitz nach Gladbeck, als er sein Gladbeck-Gierberg hinausschob, von einem hinter ihm herkommenden Motorrade angefahren und auf das Feld geschleudert. Dort blieb er schwer verletzt liegen, ohne daß der Fahrer des Motorrades umkehrte.

ten siegen, und sie hätten es vielleicht auf unbeengtem, freier Entfaltung günstigerem Boden, als ihn das Künstlertheater bietet, noch intensiver getan. Dieses Theater ohne Tiefe mit dem feststehenden breiten Holzrahmen für alle Stütze erfordert eine ganz andere Kultur der Gesten und des mimischen Ausdrucks, gewissermaßen eine Stilisierung der ganzen Persönlichkeit. Auch die Sprechkunst müßte auf einen Ton gesimmt werden, der sich von der naturalistischen Sprechweise beträchtlich entfernt. Es ist wohl ohne weiteres klar, daß diese Neiformen sich unmöglich auf Bühnenwerke ausdehnen können, deren Struktur mit der Schilderung charakteristischer Umwelt aufs engste verbunden ist. Hier könnten Reformen zur schändlichsten Unnatur führen. Das Beste, das die neunziger Jahre des vergessenen Jahrhunderts gezeitigt haben, das in den Abien-Aufführungen am Berliner Lessingtheater unter Brahms' Leitung gipfelt, darf nie vergessen werden — in ihnen ruhen eine Stärke und Tiefe, die keiner Verwandlung widerstehen.

Bei Reinhardt griff man auf alte Werte zurück, die neu erschienenen, weil sie die Generation von heute beinahe verloren hatten. Es war so begreiflich, daß ihm alle die Autrömen muhten, deren Jugend und Begeisterung nach starken Ausdrucksmiteln drängten. Er gab ihnen Gelegenheit zur Entfaltung, — die „dästkrete Manier“, die als wichtigstes Erfordernis für den Berliner Schauspieler galt, war nicht unbedingt Trumpf, es wurde nicht mehr lediglich mit Pastellfarben, sondern mit starken koloristischen Werten gearbeitet.

Morgen fand eine Frau den Unglückslichen und veranlaßte seine Überführung in das Stadtkrankenhaus. v. G. hat mehrere Rügnenbrüche davongetragen. Die Feststellung des rücksichtslosen Motorfahrers war bisher nicht möglich.

—* Ein schwerer Unglücksfall hat gestern vormittag gegen 1410 Uhr im *Veivägäer* Stadtbäder (Centralbad) im Raundörschen ein Menschenleben gefordert. Bei einem Heizrohr im Kesselraum sprang plötzlich eine Verschlußplatte mit furchtbarem Knall heraus. Durch den herausströmenden heißen Dampf und das heiße Wasser wurde der 25 Jahre alte Heizer und Schlosser Täubert so schwer verbrüht, daß er auf der Stelle getötet wurde. Der Dampfkessel, der noch am Tage vorher der üblichen amtlichen Revision ohne irgendeuelle Beanstandung unterzogen worden war, ist auf 12 Atmosphären geprüft und soll zur Zeit des Unfalls unter 4 Atmosphären Druck gestanden haben.

— Einen tragischen Schicksalstag beginnend, wurde gestern Nachmittag der 17 Jahre alte Brauerlehrling Kurt Würter aus Neichenbach i. B. Er stürzte sich von der 78 Meter hohen Wohlgeschäftsbrücke bei Neichenbau, fiel in das direkt neben dem gewaltigen Biabau stehende Gehöft auf eine Partie Steine und blieb mit geschrägtem Schädel und gebrochenen Gliedmaßen tot liegen. Die Ursache war eine Auseinandersetzung mit seiner Mutter.

— Amtsgericht. Der aus der Untersuchungshaft vor-
gesührte Arbeiter Hermann Max Siebig ist geständig,

gerufene Arbeiter vermann dagegen in gehörig zwei Fahrräder gestohlen zu haben, die von den Eigentümern während geschäftlicher Besorgungen kurze Zeit auf der Straße ohne Aufsicht gelassen worden waren. Siebig hatte früher eine lohnende Beschäftigung inne, war, nachdem er diese verloren hatte, aber in Not geraten, die er

mit dem aus dem Verkauf der Näder erzielten Erlös hindern wollte. Er wird zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 10 Tage als verbüßt gelten. Charakteristisch ist, daß auch sein erwachsener Sohn sich als Fahrraddieb betätigt hat und als solcher bestraft worden ist. — Der von der Polizei zugesührte, oft vorbestrafte Arbeiter Tschirk miedte wegen Bettelns arretiert werden, auf der Wache stieß er aber die gräßlichsten Beleidigungen gegen die Gendarmen aus und behauptete, daß sie ihm seine paar Pfennige noch stehlen wollten. In der Verwahrungszelle richtete er an dem vorhandenen Mobiliar Schaden an und riss sich seine Kleider buchstäblich in Teilen vom Leibe. Er erhält 10 Wochen Gefängnis. Wegen des Bettelns hatte ihn die Polizei in Strafe genommen. — Der Handlungsgeschäftsmann erscheint mit einem Transporteur aus der Landesstrafanstalt Bautzen, wo er eine fünfmonatige Gefängnisstrafe verbüßt. Nachträglich war noch eine Unterschlagung zur Anzeige gelangt. Er hatte sich als Kassierer eines Sparvereins der Johannstadt 23 M. widerrechtlich angeeignet, wofür ihm ein weiterer Monat Gefängnis auferlegt wird. — Der 1870 in Dohna geborene Glasarbeiter Curt Alfred Glöckner rempelte in der Nacht zum 21. Juli auf der Straße höchst mutwillig alle ihm begegnenden Personen an. Einen Passanten schlug er auf den Hut; als sich der Mann das verbat, holte Glöckner abermals zum Schlagen aus, wurde aber festgehalten. Ein Fleischermeister wollte dem Angeklagten ausweichen, darauf ging dieser direkt auf jenen zu und schlug den Meister mit dem Stock über den Kopf. Glöckner will von den Vorgängen nichts mehr wissen, da er in jener Nacht betrunknen gewesen sei. Er erhält 4 Wochen Gefängnis und 3 Tage Haft.

— Offene Stellen für Militäramtärzte. Beim Stadtrat zu Pirna 1. Aug. Schummann, 1200 M. Gehalt, 100 M. Bekleidungsgeld, Gehalt steigt bis 1800 M.; — beim Amtsgericht Freiberg 1. Aug. Schreiber, 2-3½ RR. täglich; — bei der Polizeidirektion Dresden 1. Sept. Gefangenauflöser, 1200 M. Gehalt, 60 M. Bekleidungsgeld, 80 M. Wohnungsgeld für Verheiratete bez. 40 M. für Unverheiratete, 300 M. Entschädigung für Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Höchstgehalt 1700 M.; — bei der Amtshauptmannschaft Großenhain 1. Aug. Straßenwärter, 1000 M. Anfangsgehalt, Höchstgehalt 1500 M.; — bei der Post- und Steuerdirektion Dresden im Laufe dieses und des nächsten Jahres zum Postdiener- und Beamtenstellen, 1200 M. neben freier Wohnung, Beizung und Beleuchtung, Gehalt steigt bis 1700 M.; — bei der Polizeidirektion Dresden 1. Sept. Aufsicht bez. Stallwärter, 1200 M. Gehalt mit Pensionsberechtigung nach dem Staatsdienergesetz, freie Wohnung, Beizung und Beleuchtung, 80 M. Wohnungsgeld für Verheiratete bez. 40 M. für Unverheiratete, 80 M. Bekleidungsgeld, Höchstgehalt 1600 M.; — bei der Amtshauptmannschaft Meißen 1. Okt. Begegnungsbeamter, 400 M. fester Gehalt und 5 % der Einnahmen, freie Wohnung; — ebenda selbd. 1. Okt. Bezirkstrafenwärterstelle, 1000 M. Anfangsgehalt, Gehalt steigt bis 1500 M.; — beim Gemeinderat zu Übersdorf 1. Okt. Expedient und Sparkassenkontrolleur, 1000 M. Anfangsgehalt, 50 M. Nebeneinkommen für Protokollieren; — beim Amtsgericht Delitzsch i. B. 1. Okt. Schreiber, mindestens 2 M. täglich; — bei der Gemeindebehörde Niederplanitz 1. Okt. Schummann, 1050 M. Anfangsgehalt, Gehalt steigt bis 1800 M.; — beim Rat zu Leisnig im Laufe des Jahres Monatsklatscharbeiter, 82½-100 M. Monatslohn; — beim Gemeindeamt Viebertwolfsburg 1. Okt. Expedient, 900 M.; — beim Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Auerbach i. B. 1. Okt. Aufsicht, 800 M. Anfangsgehalt, freie Wohnung, Beizung und Beleuchtung; — beim Amtsgericht Grimma 1. Okt. Schreiber, 2 M. täglich.

Muß den amtlichen Bekanntmachungen

In der bacteriologischen Untersuchungsanstalt beim hiesigen Stadtkrankenhausje Friedrichstadt (Beh. Medizinalrat Professor Dr. Schmorl) ist vom 1. Oktober 1909 ab eine Hilfsarztstelle auszurichten zu beobachten. Bacterio-

einmal die Reinhardt-Bühne tun. Vorläufig scheint sie alle zu verloren, auch die in ihrer künstlerischen Position fest Begründeten: Albert Bassermann, Else Lehmann, Agnes Sorma und manchen anderen Stern am Theaterhimmel. Von beträchtlicher Wichtigkeit für die Edelreise mancher Vorstellung scheint die Mitwirkung Felix Holländers zu sein, des aus manch diesem Roman wohlbekannten Dichters. Er ist ganz und gar mit der künstlerischen Arbeit am Deutschen Theater verwachsen und gibt viel von seinen zart und leicht vibrierenden Nerven — seine Seele ist völlig bei den Vorstellungen, deren Gelingen sein Stolz ist — einen wertvolleren und hingebenderen Mitarbeiter

Aus der großen Reihe der Darsteller, die eben in
Wünschen wirken, wird Alexander Moissi ganz bes-
onders in den Vordergrund gerückt. Wir leben im Zeit-
alter der Tampenkraft — der junge Moissi, der erst vor ein-
paar Jahren der deutschen Sprache mächtig wurde, hat in
kürzester Zeit ein Röllchenachtel erobert, das früher langsam

latter Zeit ein Ruhmgedächtnis erworben, das früher langsam im Verlaufe eines ganzen Künstlerlebens erworben wurde. Es ist nicht zu leugnen, daß man sich einer außerordentlich eisernen schauspielerischen Physiognomie gegenüber befürchtet. Quellen sind in diesem schmalen, gleichsam von innen verzehrten Körper lebendig, über deren Reichtum man staunt. Mit seiner weichen, von holden Melancholie umhüllerten Grundnote seines Wesens verbindet sich ein Organ von seltenem Umfang und edlem Timbre. Seine Stimme ist Musik, er weiß es auch und gebraucht sie oft, wie man es jungen Draufgängern alter Schule nachzusagen liebte. Mit der Empfindung paaren sich Intelligenz und eines Tastsinns für die Schwingungen, die gleichsam unter der Bewußtseinschwelle liegen. Er überrascht oft durch die Feinheit und Originalität seiner Auffassung. Für den Faust ist allerdings seine Persönlichkeit ganz und gar nicht geeignet, es soll gewiß nicht dem „Heldenspieler“ sterter Richtung das Wort geredet werden, aber der große Zug, das titanenhafte Ringen eines seiner ganzen Artung noch suggestiv wirkenden Menschen muß einigermaßen herauskommen. — Sein Hamlet ist durchaus in den

Die Kronprinzen- und Bünder Straße. zwischen der Kettwicker Straße und dem Platz Altona, werden wegen Einbaus von Straßenbahngleisen vom 27. d. M. ab und die Fußgängerstraße, zwischen der Heimpforte und der Waldemarstraße, wogen Kanalbaues vom 28. Juli ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Fußverkehr gesperrt.

Handelsregister. Eingerungen wurde: daß aus der offenen Handelsregisterkammer Gérard & Karl in Dresden der Gesellschafter Generalagent Camilo Eugen Romprecht ausgeschieden und daß der Kaufmann Max Eugen Albert Paul Karl Gérard das Handelsregister und die Firma fortführt.

Gätereidebezirk. Eingerungen wurde: daß der Schauspieler Karl Otto Geyer hier, hier Theaterplatz 1b, und dessen Ehefrau Anna geb. Götsch die Verwaltung und Austrichtung des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

Kontakte, Ausbildungseinrichtungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtssitz wird: Das an den Kaufmann W. G. Arthur Schulze, Inhaber einer Fabrik für Metallbedarf, Dresden, Schildstraße 3, erlassene Veräußerungsverbot ist aufgehoben; — der Gesellschaft Victoria-Werk, G. m. b. H., welche die Ausstellung von Victoria-Schubbern und den Handel damit betreibt, ist jede Veräußerung ihres Vermögens untersagt, nachdem ein Konkursantrag gegen sie gestellt worden ist; — dem Schneidermeister Ambrosius Adalbert Müller in Dresden-N. Grunaustraße 15, gegen den ein Antrag auf Konkursöffnung vorliegt, ist jede Veräußerung eines Vermögens unterstellt.

Straßensicherungen. Im Dresdner Amtsgerichtssitz wird: Das im Grundstück am 17. September vormittags 11 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Altbuche 45. Archiv und auf Nr. 245 M. geschaut. Es besteht aus einem Wohngebäude mit Hofraum und Gartens und liegt Herrenstraße 27. Hier ein Raum im Kellerwohnung ist angeblich dauernd zum Betrieb einer Wappensammlung eingerichtet. Die dazu vorhandenen Gegenstände sind gesondert gesucht auf 200 M.

Cagesgeschichte.

Der englische Premierminister über die Schutzaufpolitik.

In einer Versammlung von Kaufleuten der City hielt gestern Premierminister Asquith eine Rede über das Budget, in der er u. a. sagte, er wisse nicht, wie die Freunde des Schutzaufes über ihre jeweiligen Aussichten denken. Er wisse aber darauf hin, daß zwei große Länder, Englands größte Abasen auf dem Gebiete des Handels, gegenwärtig einen Zolltarif auf Fabrikate erproben. Ein vollständiger, auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiteter Tarif sei zwei Jahre lang in Deutschland und in Wissenschaft gewesen. Deutschlands Defizit sei viel größer als das englische und habe schon den Sturz eines der mächtigsten Staatsmänner Europas verursacht. Die Deutschen lägen mit einem gewissen Anger nach einem Mittel aus, um die riesige, trotz des wissenschaftlichen Tarifs bestehende Lücke auszufüllen. Asquith sprach sodann über die Revision des amerikanischen Zolltariffs, den amerikanischen Männer selbst als einen Triumph der Sonderinteressen über die Interessen der Allgemeinheit ansiehen, und sagte, er wolle nicht geringfügig noch leidenschaftlich über die Schwierigkeiten der Nachbarländer sprechen. Aber da der Generaltarif als Heilmittel für die italienischen Schwierigkeiten Englands empfohlen worden sei, so glaube er, berechtigt zu sein, auf die Erfahrungen hinzuweisen, die Englands Nachbarn mit ihrem Zolltarif gemacht hätten. Dafür, daß England im Begriffe sei, sich zur Annahme des Zolltarifs zu befreien, sehe er kein Anzeichen.

Das neue Kabinett Briand in Frankreich.

Briand teilte gestern abend dem Präsidenten Galliéres mit, daß er die Bildung des neuen Kabinetts übernehme, das sich wie folgt zusammensetzen werde: Präsident, Innen- und Justiz: Briand; Justiz: Barbu; Neuheres: Michon; Finanzen: Coquery; Unterricht: Doumergue; Öffentliche Arbeiten, Post und Telegraphen: Milletrand; Handel: Dupuy; Ackerbau: Auau; Kolonien: Trouillot; Arbeit und soziale Fürsorge: Viviani. Das Portefeuille des Krieges soll dem General Brun und das der Marine dem Admiral Bone de Lapayrière angeboten werden. Unterstaatssekretär der Finanzen wird Renault, des Krieges Théron der Marine: Saïrat und der schönen Künste: Dujardin-Beaumet. Das neue Ministerium wird heute seine erste Sitzung abhalten und sich am Montag oder Dienstag der Kammer vorstellen. Das neue Kabinett wird in seiner Erklärung vor der Kammer, wie die "Agence Havas" meldet, den beiden Willen beenden, daß von dem Kabinett Clemenceau begonnene Werk mit allen Kräften fortzuführen. In erster Linie seien die von der Regierung auf dem Gebiete der Altersfürsorge für die Arbeiter geplanten Reformen vorzunehmen. Ebenso würde es sich die Reform der Kriegsgerichte angelegen sein lassen und sich bemühen, im großen Maßstab und in gemeinsamer Arbeit mit dem Parlament die spirituelle und materielle Erhöhung des Arbeitersstandes zu fördern. Die Erklärung der Minister soll ferner den Willen der Regierung zum Ausdruck bringen, unverzüglich Abhilfe zu schaffen gegen die durch die parlamentarische Enquête in der Organisation der Marine aufgedeckten Schäden, um das Land mit einer Seemacht auszurüsten, die allen Gefahren zu trotzen vermöge. Am Schluß der Erklärung würden die Minister den aufrichtigen Wunsch aussprechen, auch ferner mitzuarbeiten an der Befestigung des Friedens und an den Bündnissen und Freundschaftsverhältnissen treu festzuhalten. Über die Angelegenheit der aus Anlaß des Streiks entlosten Postbeamten werde die Erklärung kein Wort enthalten.

matten Silberglanz unendlicher Melancholie und Zartheit des Empfindens getaucht. Moissi läßt nicht eine Szene vom Helden in ihm — dieser Dänenprinz frankte rettungslos an sich selbst —, ein rührender, beiseite sein herzlicher Hamlet. Wundervoll mit einer Mischung von Melancholie, überlegener Lebendigkeit und gleichsam unter Tränen lächelndem Humor gibt er die lustigen und traurigen Paraden Shakespeares. Sehr interessant war sein Siegelsberg in den "Mäubern", als Charakterstudie wertvoll, für die Lektorat der Szene und in Hinsicht auf die Gestalt des Karl Moor allauslehrlich in den Vordergrund gedrängt. Moissi ist felsig da, wo er fehlsiegt, wie im Sommernachtstraum, also siereder, die Humur der Szenen gleichsam belastender Oberon eigenartig.

Den prächtigen Wilhelm Diegelmann hat sich Reinhardt vom Frankfurter Schauspielhaus geholt, an dem er lange Jahre gewirkt hatte. In Berlin ist seiner Darstellungs Kunst erkennbar die richtige Wertung zuteil geworden. Seine mächtige, schluterbreite westfälische Gestalt überzeugt des vielfach aus östlichen Provinzen stammende Kleinvolk um Hauptröhre. Er versteht es ausgezeichnet, mit einer großen Gesten zu repräsentieren, aber die volle Wirkung läßt er dann aus, wenn sich sein derber, volksstiger Durmow in seiner ganzen Breite und Weitläufigkeit ausladen kann. Sein Siebel in Auerbachs Keller, sein Junter Tobias in "Was Ihr wollt" sind Gestalten, die man nicht wieder vergibt. Er ist, nebenbei bemerkt, ein ganz vorzüglicher Sprecher. Wenn einer, so wird Diegelmann einmal berufen sein, das Erbe Bühnemeisters vom Wiener Burgtheater anzutreten.

Mit einer wölfischen unvergesslichen Leistung als Baron in Goridis "Nachtspiel" lenkte vor ein paar Jahren Hans Wohmann die Aufmerksamkeit auf sich. Was diese Leistung verbrieft, hat sich durchaus erhöht. Wohmann hat immer die Lacher auf seiner Seite, er hat eine unanrückbare Art zu pointieren, ist in der Musarbeitung lächerlicher, törichter, ein wenig alberner Geheiten von einer unwiderrücklichen Komik. Es kommt ihm nicht darauf an, die Harzen gelegentlich sich aufzutragen und dem Publikum

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

× Spanien. Der Admiral und die Offiziere der in Mexiko vor Unter Segenden deutschen Kriegsflotte folgten gestern einer Einladung des Generalfeldmarschalls zu einem Frühstück, bei dem Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm und König Alfons, sowie auf Deutschland und Spanien ausgetauscht wurden.

× Portugal. In der Bairnsammer erklärte die Regierung, daß sie eine Politik der Beruhigung des Bandes verfolge. Das Kabinett werde von liberalen Geistern erfüllt sein. Der Minister des Auswärtigen werde sich angelegen sein lassen, den Handelsvertrag mit Deutschland und das Vereinigte Königreich deutlich des Sanatoriums auf Madiera zur Annahme zu bringen.

× England. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Besuch des Königs von Spanien hinausgedehnt werden soll.

Josef Fiechtl aus Tirol

Schlossstrasse 23, parterre und I. Etage.

Grösstes Spezial-Geschäft für Reise-Bekleidung und Ausrüstung.

Konkurrenzlos reichhaltigste Auswahl zu billigsten Preisen in
wasserdicht imprägnierten

Loden-Pelerinen,
Loden-Anzüge,
Loden-Joppen,
Loden-Hüten,
Reise-Mützen,
Gamaschen,
Touristen-Strümpfen,

Touristen-Hemden,
Bucksäcken,
Bergschuhe,
Kletterschuhe,
Steigeisen,
Bergstöcken,
Eispickeln,
Kletterseile,

Aluminium-Artikeln:
Trinkflaschen,
Trinkbechern,
Kochapparaten,
Proviant-Büchsen,
Eierhülsen,
Bestecken,
Touristen-Laternen,
Schneebrillen,

Damen-Sport-Kostüme,
Damen-Loden-Pelerinen,
Damen-Ulster und Havelocks,
Damen-Lodenhüten,
Damen-Sportmützen,
Damen-Gamaschen,
Damen-Rucksäcke.

Réich illustrierte Kataloge gratis und franko.



Braunes Etablissement, Dölzschen.
Sonntag und Montag den 25. und 26. Juli
III. Dölzscher Ortsfest.

Alle Arten Belohnungen mit großer Gabenverlosung.
Sonnabend d. 24. Juli **Bierprobe mit Nachtschlachtfest.**
Von 6 Uhr am Wettstein und Bratwurst.
Es lädt freundlich ein. O. Münch.

Bilz
Lust-Bad

Lößnitzgrund (Meierei)
Schönste u. größte Pflege-
straße für Volksgesundheit,
Sport - Spiel - Erholung.
Erwachsenen 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Sommersprossen

Mittesser

bezeichnet
Hähnchens
echte Gurkenmilch
Früh und abends das Gesicht damit eingetrieben,
verleiht es demselben jugendliche Frische u. Fartheit.
1/2 fl. 1,- 1 fl. 2,-

Bezugssquellen:

Georg Häntzschel, Strubefit. 2. Herm.
Roch, Altmühl. Oskar Baumann, König
Johann-St. 9. Georg Schumann, Bräger
Str. 46. George Baumann, Bräger Str. 40.
Alfred Blembel Nachf., Hof. Wilsdruffer
Straße 36.

Konditorei-Fabriken Blätzschel & Co., Dresden und Bödenbach.



Selten günstiger
Gelegenheitskauf!

Aus vermietent eintreffenden Ladungen offeriere nur
kurze Zeit gültig und bei vrompler Bestellung

Brüxer Braunkohle, Mittel III,

à 70 Pfg. per Hektoliter frei vors Haus,
à 76 Pfg. " " Keller

ver raffa bei Entnahme von mindestens 20 Hektoliter.

Hans Martin,
Kohlen und Koks und Briketts,
Bartholomäistr. 5.
Tel. 3071 und 3081.

Lombard-Abteilung
Max Brasch & Co., Spediteure,
Berlin O., Fruchtstrasse 71.
Beleihung v. Waren aller Art. Kommissions-Verkauf.

In jetziger Jahreszeit

sei man beim Genuss von Getränken sehr vorsichtig! Namentlich präge man es den Kindern zur Verbüttung von Krankheiten immer wieder erneut ein, daß der Durst möglichst nicht mit Wasser, Bier, Limonaden usw. während der Obstzeit gelöscht werden möge. — Es ist da stets ein reines gutes Glas frische Milch vorzuziehen, welches neben der vorzüglich durchstellenden Eigenschaft noch den Vorzug des Nährwertes und der Bekümmerlichkeit hat. Milch schafft Kraft und gibt gesundes Blut! Dies ist eine bekannte Tatsache. Vorzügliche Milch bester Qualität erhält man in der

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,
Dr.-Plauen, Würzburger Strasse,

deren Einrichtungen von jedermann als „mußergültig“ anerkannt sind und deren Produkte örtlichkeits empfohlen werden.

Ein Kinder-spiel

ist die Verrichtung der Haushwäsche mit dem vollkommenen selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäsche von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleibt wie die Sonne, schon das Gewebe und ist absolut unschädlich. Überall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Ewig jung

bleibt ein Gesicht mit weitem, roligem Teint, zarter, sommerweicher Haut, sonne ohne Sommersprosse und Hautunreinigkeiten, daher gebraucht man die echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

Bergmann & Co., Nadebeul.

a. Stück 50 Pf. bel:

Bergmann & Co. Kön. Joh. St.

Germann Roch. Altmarkt 5.

Weigel & Zeeb. Marienstr. 12.

Künkelmann. Am See 56.

Künkelmann. Neuer Markt 2.

Künkelmann. Schloßberg 2.

Paul Schwarzkopf. Schloßstr. 12.

C. G. Sieverbeck. Königsstr. 9.

Otto Friedrich. Schloßstr. 2.

Paul Günther. Christianstr. 26.

Alf. Blembel. M. Wiss. St. 30.

Groß & Böhnel. Wasch-

hausstraße 23.

Gebr. Schumann. Brägerstr. 46.

Georg R. Kutsch. Striel. St. 49.

Emil Schmidt & Grob. Obergraben 1.

Max Hartig. Rosenthalstraße 21.

C. Kuhnt. Trog. Hechtfisch 12.

Heinz Otto. Auguste 31-32.

C. Baumann. König Joh. St. 29.

Friedr. Wollmann. Hauptstr. 22.

Franz Reichmann. Striel. St. 24.

Georg Herdt. Büchsenstr. 2.

Georg Schäfer. Büchsenstr. 2.

Georg Henne. Johannestr. 6.

P. Küth. Ecke Villacher Str.

Max Kuhnt. Hechtfisch 42 b.

Hof-Apotheke. an Georgentor.

Schwan-Apotheke. Neu-Markt

Löwen-Apotheke. Wiss. St. 21.

Namen-Apotheke. Güterhoffstr.

Dr. Striebel. Max Gründer.

Dr. Blatzewitsch. Schiller-Apotheke.

Dr. Blatzewitsch. Emil Klein.

Dr. Laubegast. Rud. Schumann.

Dr. Planck. Eugen Dittmar.

Dr. Pfeiffer. Ernst Dreher.

Sympathie

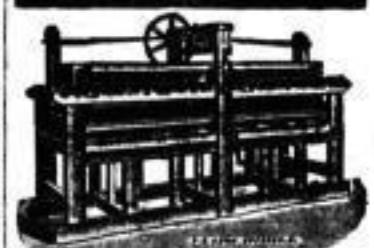
Verbindl. altbewährt gegen
Krankheiten Uhlmann sen. Met-
telfür. St. 2. Vieles Dauffchr. *

Feinstes

Delikatess-

Sauerkraut

empfiehlt billigst im ganzen u.
im einzelnen C.F. Gallasch, Weißeg. 5.



Neueste Erfindung

D. R. P. 206 402.

Wäschерollen

für Hand- und Kraftbetrieb, kon-
tinentloses Prima-Fabrikat, vor-
zügliche **Hausmängel**, sowie

Wäscherei-

Maschinen

unter Garantie liefert die
Spezial-Wäschemängelfab.

Richard Gröschel,

Gegr. 1838.

Paußegast-Dresden. Fernspr.

Nr. 286, Am Niederdorf.

Vertreter gesucht!

Glühstrümpfe werden durch die Steuer lehr
teuer, man darf sich sofort ein.

Ia. Normal-Glühstrümpfe v. Döb.
3 M. Soenderop & Co.,

Dresden-A. 16. Voigtingstr. 12 v.

Gratis

und franko verlange jed. "Neuer
Religionstext". Uhlmann,
Weitner Straße 35, 2. Etage. *

Verantwortlicher Redakteur:
Armin Sendorff in Dresden.
Sprecherstr. 125-6 Uhr nachm.)

Selzerbrunnen Grosskarben.

Hoflieferanten. — 17 Medaillen u. Auszeichnungen.

Anerkannt seit Jahren als
sanftester Heiltrunk.

als Tafel- Mineralbrunnen.

Wer gesund bleiben will, mische Selzer in seinen Wein.

Generalvertretung für Dresden u. Umgegend:

Moritz Ganzler, Großhandlung natürl.

Mineralwasser.

Teil. 4300. Dresden-A. 9. Trebgasse 4.

Selzer

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz

Waisenhausstrasse 21 — Hauptstrasse 23

Kronenstrasse 24 Reserves: Mark 3 000 000

Aktienkapital: Mark 21 000 000

Zweiganstalten:

Prager Str. 12: Hr. Wm. Haesche & Co.
Kreuzstr. 1: Städtebau-Dienstbank;
Chemnitz: Langestrasse 3a: Ernst Petach;
Meissen: Heinrichsplatz 7: Meissener Bank;
Kamenz — Sebnitz — Wurzen;
Depositokassen in Lommatzsch und Oederan

Bareinlagen zur Verzinsung
bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungsfrist;
provisionsfreie Scheck-Konten

bei kostengünstiger Überweisung von Scheckbüchern
und Postkarten-Schecks, die an über 100 Filialen

Deutschlands speziell eingebettet werden.

Die Käufe kosten auf Gelb, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Bonds.

Deutsche Staatsanleihen.

Reichsanleihe m.

do. alte m.

do. neue v. 1909 m.

do. m.

do. neue v. 1909 m.

do. Schauspann. f. 1911 m.

do. Schauspann. v. 1908m.

Sächs. Rente a. 3000 m.

do. a. 1000 m.

do. a. 500 m.

do. a. 300 m.

do. a. 200 u. 100 m.

Sächs. Staatsanl. v. 85 m.

do. 1852 68 große m.

do. 1852 68 kleine m.

Doz. — Gt. — Etat.

Doz.